

## Information zum Beginn der Video-Konferenz – 1. April 2023

The english version begins on page 5.

1.

Mein Name ist Klaus Bitter, ich bin der Vorsitzende des Mathilde-Wesendonck-Verbandes. Thomas Seidel und ich haben vor genau 10 Jahren am 22. April 2013 den Mathilde-Wesendonck-Verband am Richard-Wagner-Denkmal in Berlin ins Leben gerufen. Weiterhin hat Dr. Björn Seidel-Dreffke die Gründungsurkunde mit unterzeichnet. Aus bestimmten Gründen haben wir versucht, den Mathilde Wesendonck Verband klein zu halten. So sind und waren wir 3 Personen – seit 10 Jahren.

Höhepunkte gab es in den Jahren viele, hier seien drei davon stellvertretend erwähnt:

- ◆ Erneuerung der Inschriften (Vergoldung) des Grabes von Mathilde in Bonn 2012 (110. Todestag)
- ◆ Es erschienen die ersten Bände der Schriften des Mathilde-Wesendonck-Verbandes (MWV), herausgegeben von Thomas Seidel unter Mitwirkung von Dr. phil. habil. Björn Seidel-Dreffke. Es handelt sich um die bisher wichtigsten und einzigen Forschungen zu Otto und Mathilde Wesendonck und ihrer Familie
- ◆ Es gab Anfragen und sich daraus entwickelnde E-Mail-Kontakte von und nach Zürich und Luzern in der Schweiz, St. Petersburg in Russland, Tiflis in Georgien, Osaka in Japan, Bland in Virginia, USA und natürlich zu verschiedenen Einrichtungen in Deutschland selbst

Ein weiterer Höhepunkt für uns war natürlich die Sonderausstellung und Matinée im Ernst-Moritz-Arndt-Haus in Bonn 2013, kuratiert von Frau Dr. Ingrid Bodsch vom StadtMuseum.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war der Kontakt zur Guardian 2016, der ehemaligen Germania Life Insurance Company in New Yorck, USA, welche vom Bruder Otto Wesendoncks, Hugo Wesendonck, gegründet wurde.

2.

Doch abseits der wichtigen Arbeit von Thomas Seidel findet keine kontinuierliche Arbeit, keine kontinuierliche Forschung zum Thema Wesendonck statt.

2021 und 2022 war ich in Zürich und stellte fest, dass selbst in Zürich zu Leben, Werk und Wirkung Mathilde Wesendoncks nicht gearbeitet wird, obwohl sich in Zürich ganz wichtige Unterlagen und der Nachlass befinden.

Doch alleine die Online-Suche im Bestand der „Neuen Zürcher Zeitung“ ergibt 2.400 Treffer zu „Wesendonck“!

Es besteht also eine Kluft zwischen der Bedeutung von Mathilde Wesendonck und kontinuierlicher, praktischer Arbeit und Forschung an dem Thema.

3.

Um diese Kluft zwischen der großen geistesgeschichtlichen Bedeutung von Mathilde Wesendonck und der immer noch relativ geringen gesellschaftlichen Wahrnehmung zu schließen, haben wir heute anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung des Verbandes zu diesem Online-Meeting eingeladen.

4.

Dabei möchte ich gern drei Fragen besonders in den Mittelpunkt stellen:

1. Frage: Wer sind Sie, die TeilnehmerInnen? Warum interessieren Sie sich für Mathilde Wesendonck?
2. Was kann für Mathilde Wesendonck getan werden? Was sind Fragen, was sind Ideen, was sind Probleme? Was kann in Bonn, Berlin, Dresden, Wuppertal und Zürich – oder in Japan und den USA zum Thema Mathilde Wesendonck getan werden, was sind die Interessen der einzelnen Beteiligten?
3. Was wünschen wir uns von uns? Was sind Ideen für den, für einen vielleicht neuen Mathilde Wesendonck-Verband?

Drei einfache Fragen: Wer sind Sie? Was kann getan werden? Welche Ideen lassen sich in Bezug auf eine Erweiterung und Erneuerung des Mathilde-Wesendonck-Verbandes entwickeln?

5.

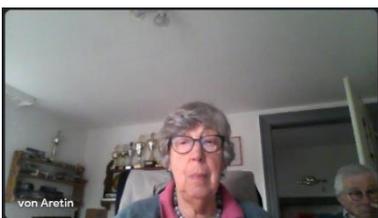
Jede/r TeilnehmerInn ist ein ganz besonderer Gast, der einen ganz speziellen Bezug zum Thema Wesendonck hat.

Weil wir auch TeilnehmerInnen aus dem nicht-deutschen Ausland haben, sollten wir versuchen, in Englisch zu sprechen oder zu übersetzen. Das wird schon funktionieren ...

6.

Der heutige 1.4. könnte damit eine Änderung in der Arbeit für Mathilde Wesendonck herbeiführen. Welcher Art, wird sich heute zeigen.

### **Die TeilnehmerInnen am Online-Meeting**



Walburga von Aretin, Hamm, Westphalen (Ehefrau des Ururenkels von Mathilde, Johann Christoph von Aretin)



Ann Beardshall, Hattiesburg, MS / Dublin, VA (Historikerin, Autorin von *The Mysterious Wesendoncks*)



Andrea und Alexandra von Beaulieu-Marconnay, Petershausen bei München (Ururenkelin von Mathilde mit Tochter)



Klaus Bitter, Wachtberg bei Bonn (Vorsitzender MWV, Vergolder der Schrift am Familiengrab in Bonn, Organisator vom jährlichen „Drei Rosen für ...“)



Sophie Kratzsch-Lange, München (Urururenkelin von Mathilde), „Frau Bodsch wusste mehr über meine Familie als ich!“



Thomas Seidel, Berlin (Kassenwart MWV, Schriftleiter und Autor SdMWV, Betreiber des Blogs wesendonck.blogspot.de)



Björn Seidel-Dreffke, Berlin (stellv. Vorsitzender MWV, Autor SdMWV, Übersetzer von *The Mysterious Wesendoncks*)



Peter von Wesendonk, Castelnuovo di Val di Cecina, Pisa, Italien (Ururenkel von Mathilde)

## Erstes Fazit des Online-Meetings vom 1. April 2023

Es gibt scheinbar Kleines, dass die Beteiligten noch viele Jahre in Erinnerung behalten werden.

Thomas Seidel und Klaus Bitter hatten zum 1. Wesendonck-Online-Meeting geladen und dieser Tag sollte eine kleine Sensation werden.

Klaus Bitter legte kurz die Entwicklung des Mathilde-Wesendonck-Verbandes seit seiner Gründung im März 2013 dar. Er diagnostizierte ein zwar großes Interesse an der Geschichte von Mathilde Wesendonck, aber gleichzeitig auch einen Mangel an kontinuierlicher Arbeit wie Forschung am Thema.

Was also tun?

Mit dabei Ann Beardshall aus Hattiesburg, MS/USA. Frau Beardshall gab dem Treffen einen internationalen Touch. Doch die wahre Sensation des Tages war die Teilnahme lebhafter Nachfahren von Mathilde und Otto Wesendonck.

Der Satz – „Du darfst Du zu mir sagen“ – war ein klares Zeichen dafür, dass auch Nachfahren großer Namen, sei es von Wesendonck oder von Bissing, an diesem 01.04.2023 teils erstmals miteinander konferierten.

In schneller Abfolge wechselten komplizierte Details verwandtschaftlicher Beziehungen – die Thomas Seidel für sein fünftes Buch in der Wesendonck-Reihe mit aufnahm.

Peter von Wesendonck interessiert sich insbesondere für das Zusammenwirken politischer mit familiären Ereignissen – ein Thema, für das nachgerade Ann Beardshall 2012 mit Thomas Seidel in Kontakt standen: Wie konnte es sein, dass es im Bland County in Virginia eine „Wesendonck Road“ gab? Ann Beardshall schrieb 2016 darüber ein Buch (*The Mysterious Wesendoncks*), das 2022, übersetzt von Björn Seidel-Dreffke, im Heft 2 der Schriften des Mathilde-Wesendonck-Verbandes, Teil II in Deutsch erschien.

Alle Einzelheiten des lebhaften, zweistündigen Online-Treffens wiedergeben zu wollen, ist kaum möglich – und nicht nötig. Denn alle kamen schnell darin überein, dass weitere Wesendonck-Zusammenkünfte mehr als wünschenswert sind.

Das erste Treffen ad personam wird, so die Absicht, am 31. August 2023 am Grab von Otto und Mathilde Wesendonck in Bonn stattfinden.

Und bis dahin – wird vielleicht noch die eine oder andere „Schalte“ stattfinden.

Und hier ein Vorschlag:

Damit die vielen Geschichten nicht in Vergessenheit geraten, schlage ich als Schriftleiter vor, ein Extraheft der SdMWV herauszugeben, in dem alle, die teilgenommen haben, und auch diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, ein oder mehrere kleine kurze Geschichten darin erzählen. Über eine Rückmeldung zur Idee bin ich gespannt.

Weitere Ideen bitte gern an: [mail@mathilde-wesendonck-verband.de](mailto:mail@mathilde-wesendonck-verband.de)

## Information about the beginning of the video conference – April 1, 2023

1.

My name is Klaus Bitter, I'm Chairman of the Mathilde Wesendonck Association.

Exactly 10 years ago, on April 22<sup>nd</sup>, 2013, Thomas Seidel and I founded the Mathilde-Wesendonck-Verband at the Richard Wagner Monument in Berlin. Furthermore, Dr. Björn Seidel-Dreffke signed the founding document. For certain reasons we have tried to keep the Mathilde Wesendonck Association small.

So we are and were 3 people – for 10 years.

There were many highlights over the years, just three to mention here:

- ◆ Renewal of the inscriptions (gilding) of the grave in Bonn 2012 (110<sup>th</sup> anniversary of death)
- ◆ The writings of the MWV by Thomas Seidel and Björn Seidel-Dreffke on the Wesendoncks, the most important and only scientific research on Mathilde and Otto Wesendonck and their families
- ◆ Questions and inquiries and the resulting e-mail contacts to Zurich and Lucerne in Switzerland, St. Petersburg in Russia, Tbilisi in Georgia, Osaka in Japan, Bland in Virginia, USA and of course to various institutions in Germany itself

Another highlight for us was of course the special exhibition and matinée in the Ernst-Moritz-Arndt-Haus in Bonn in 2013, curated by Dr. Ingrid Bodsch from the StadtMuseum.

Another important event was contact with the Guardian 2016, the former Germania Life Insurance Company in New York, USA, which was founded by Hugo Wesendonck, a brother of Otto Wesendonck.

2.

But apart from the important work of Thomas Seidel, there is no continuous work, no continuous research on the subject of Wesendonck.

In 2021 and 2022 I was in Zurich and found out that even in Zurich Mathilde Wesendonck is not being worked on, although very important documents and the estate are in Zurich.

The Neue Zürcher Zeitung alone mentions 2,400 hits for „Wesendonck“!

So there is a gap between the importance of Mathilde Wesendonck and ongoing, practical work and research on the subject.

3.

To close this gap between the great historical importance of Mathilde Wesendonck and the up to now little scientific interest in this subject, we invited you to this online meeting today, 10 years after it was founded.

4.

I would like to focus on three questions:

1. Question: Who are you, the participants? Why are you interested in Mathilde Wesendonck?
2. What can be done for Mathilde Wesendonck? What are questions, what are ideas, what are problems? What can be done in Bonn, Berlin, Dresden, Wuppertal and Zurich – or in Japan and the USA on the subject of Mathilde Wesendonck, what are the interests?
3. What do we want from ourselves? What are ideas for the, for a maybe new Mathilde Wesendonck Association?

Three simple questions: Who are you? What can be done? What ideas can be developed in relation to an expansion and renewal of the Mathilde-Wesendonck association?

5.

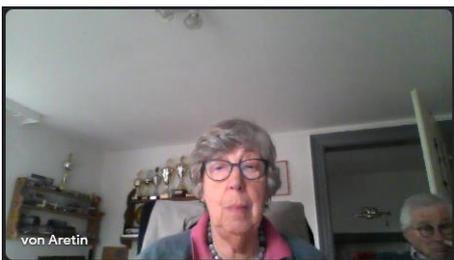
Each participant is a very special guest who has a very special meaning for the subject of Wesendonck.

Because we also have participants from non-German countries, we should try to speak or translate in English. That will work...

6.

Today's 1.4. could bring about a change in the work for Mathilde Wesendonck. What kind will be shown today.

### The participants in the online meeting



Walburga von Aretin, Hamm, Westphalen (Wife of Mathilde's great-great-grandson, Johann Christoph von Aretin)



Ann Beardshall, Hattiesburg, MS / Dublin, VA (historian, author of *The Mysterious Wesendoncks*)



Andrea and Alexandra von Beaulieu-Marconnay, Petershausen near München (Mathilde's great-great-granddaughter with daughter)



Klaus Bitter, Wachtberg near Bonn (Chairman MWV, gilder of the writing on the family grave in Bonn, organizer of the annual „Three roses for ... “)



Sophie Kratzsch-Lange, München (Mathilde's great-great-great-granddaughter), „Ms. Bodsch knew more about my family than I did!“



Thomas Seidel, Berlin (Treasurer MWV, editor and author SdMWV, operator of the blog wesendonck. blogspot.de)



Björn Seidel-Dreffke, Berlin (Deputy Chairman MWV, author SdMWV, translator of *The Mysterious Wesendoncks*)



Peter von Wesendonk, Castelnuovo di Val di Cecina, Pisa, Italien (Mathilde's great-great-grandson)

## First conclusion of the online meeting of April 1, 2023

There are seemingly small things that those involved will remember for many years to come.

Thomas Seidel and Klaus Bitter had invited to the 1<sup>st</sup> Wesendonck online meeting and this day should be a small sensation.

Klaus Bitter briefly outlined the development of the Mathilde-Wesendonck Association since it was founded in March 2013. He diagnosed a great interest in the history of Mathilde Wesendonck, but at the same time a lack of continuous work and research on the subject.

So what to do?

Also present was Ann Beardshall from Hattiesburg, MS/USA. Mrs. Beardshall gave the meeting an international touch. But the true sensation of the day was the participation of living descendants of Mathilde and Otto Wesendonck.

The sentence – „You may say to me“ – was a clear sign that descendants of big names, be it from Wesendonck or Bissing, were conferring with each other for the first time on April 1, 2023.

Complicated details of family relationships changed in quick succession – which Thomas Seidel included for his fifth book in the Wesendonck series.

Peter von Wesendonck is particularly interested in the interaction of political and family events – a topic about which Ann Beardshall was in contact with Thomas Seidel in 2012: How could it be that there was a „Wesendonck Road“ in Bland County, Virginia? Ann Beardshall wrote a book about it in 2016 (*The Mysterious Wesendoncks*), which was published in German in 2022, translated by Björn Seidel-Dreffke, in Issue 2 of the writings of the Mathilde-Wesendonck Association, Part II.

Recounting all the details of the lively two-hour online meeting is hardly possible - and not necessary. Because everyone quickly agreed that further Wesendonck meetings are more than desirable.

The first ad personam meeting is planned to take place on August 31, 2023 at the grave of Otto and Mathilde Wesendonck in Bonn.

And until then - maybe one or the other „switch“ will take place.

And here's a suggestion:

So that the many stories are not forgotten, I, as editor, suggest publishing an extra issue of the SdMWV in which everyone who took part and those who were unable to take part can tell one or more short stories. I look forward to feedback on the idea.

Please send more ideas to: [mail@mathilde-wesendonck-verband.de](mailto:mail@mathilde-wesendonck-verband.de)